

Haus-Nr. 42: Lochschneider

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
42	a	Das Lochschneider Gütl Haus und 2 Gärten 1,01 Tgw. inwärtige: Äcker 1,00 Tgw. Summa inwärtig: 2,01 Tgw. auswärtige: in Allach: Wiese 0,61 Tgw. Summa auswärtig: 0,61 Tgw. Summa Hofbesitz: 2,62 Tgw.	Lorenz Plendorfer Lochschneider	Freistift	Rentamt München
	b	Kiermairhof Ausbruch: inwärtig 2 Äcker 1,27 Tgw. Summa Zubau: 1,27 Tgw. Totalbesitz: 3,89 Tgw.		Erbrecht	Rentamt München
Grundherr:	(Kloster Wessobrunn, dann ab 1441 Landesherr: Herzog?); Joseph-Spital in München; ab 06.06.1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) königl, Rentamt München				
Hoffuß:	1/16				
1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn				
17.06.1642	Witwer und Bauer Caspar Doll oo Anna Schmozin (von (unleserlich); ohne Elternangabe, evtl. auch Witwe). Kinder: 1644: Caspar Doll; 1648 "Casparo Dollis zu Obermenzing ...", Gevatter Hannß Schmit, Schneider daselbst; wohl vom (3) Schneiderhauser).				
03.06.1653	Witwe Anna Dol (des Caspar Dols daselbst) oo Witwer Lorenz/Hannß Schörgweder zu Obermenzing; Trauzeuge ... Matthias Doll zu Obermenzing.				
07.01.1668	Sebastian Doll (V: Mathias; M: Margaretha, geb. Plänz, Hofbauerntochter in Obermenzing; oo seit 09.09.1641; wohl Bruder und Schwägerin von Caspar Doll und Anna, geb. Schmoz) oo Maria Dietl (V: Georg Dietl); Kinder: 16.11.1668: Andreas " <i>ist Sebastian Doll zu Obermenzing Andreas getauft</i> "; Pate Simon Khopp.				
1671-1673	Sonderbare Einnahmen in den Kirchenrechnungsbüchern 1671-1673: Sebastian Doll von Obermenzing hat zu disem Gottshauß .1.Imppen (= Bienenstock) verlobt, und dafür mit parr gelt bezahlt 40 Xr.				
06.06.1676	(Andree Doll) zu OberMenzing besitzt ein Sölden , so gleichfahls mit erst vorgehende eodem dato (= 06.06.1676) in einem brief von H. Nicolas Carl erkaufft worden (" <i>Herr Nicolaus Carl des churfrtl: Joseph Spittal capelan</i> ") durch Anton Frhr. v. Berchem .				
08.06.1676	Sebastian Doll				
24.07.1676	(Andre), zuvor Sebastian Doll daselbst, hat vermög Revers Brief, so under obigen dato (= 24.07.1676) aufgericht ist, das andere Sölden Heusl in Besiz, welches ebenfahls von Herrn Nicola Carl erkhaufft: unnd ihme Doll hierauf veranlaithe Freystüfft er-thaillt worden. - In diesem Jahr Hausbau zusammen mit dem nachmaligen (41) Lochschuster (" <i>... weg einem Haus baw er zaigte grossn fleiß</i> ").				

noch Haus-Nr. 42: Lochschneider

- 20.01.1692 **Sohn Andreas Doll** (* 16.11.1668; V: Sebastian; M: Maria; von Obermenzing) oo **Magdalena Reiterin** (V: Caspar; M: Sara; von Obermenzing).
- 21.09.1698 **Rosina Reiterin** (wohl Schwester von o.a. Magdalena Reiterin, * 1671; + 25.01.1756; V: Caspar +; M: Sara +; Siedler in Obermenzing) oo **Balthasar Coppenberger** (*?; + 04.02.1738; V: Andreas +; M: Catharina +; in Ismaning).
- 04.08.1701 Balthasar Koppenberger forher Andre Doll 1/16 hof.
- 22.11.1734 **Peter Koppenberger** (* 22.01.1705; + 22.01.1774; V: Balthasar, Söldner in Obermenzing; M: Rosina) oo **Barbara Swoier** (*?; + 09.01.1753; V: Joseph, Schuster in Krailling; M: Magdalena).
- 03.03.1738 Maria Benonia Gräfin Von Hörwarth ... bekhenne ... daß Ich dem Ehrbaren Peter Koppenberger zu oberMenzing, auf das mit Grundt: und Poden auch aller Jurisdiction zu der Hofmark Menzing Gehörige **Söldten=Häusl** ... sambt dem **Gärttl**, so auf ein starcks halbes Tagwerch geschätzt würdtet, neben **drey darzue gehörigen Äggerl** deren eines in dem oberMenzinger Veldt an das Weida, dann das andr in UnderMenzinger Veldt an den Heuweg stosst, und das dritte im Allacher Veldt liget, indes auch ein Viertl Juchert Gros, nebens dabey befündentes **halben Kraut Stückhl**, auch ainen **Prunnen: und Pachoffen**, welch beede Er Koppenberger mit Georg Giggenbacher (vom (41) Lochschuster), und dessen Nachkommen auch halb genissen ...
- 19.02.1753 **Witwer und Maurer Peter Koppenberger** oo **Maria Schäffler** (* 23.12.1728; + 27.03.1797; V: Adam +, Handwerker in Feldmoching; M: Maria +).
- 02.05.1760 Peter Koppenberger ab dem **Grossenhauser Sölden hauß**, 1/16 Hof, Hofmark Menzing, Freistift.
- 21.03.1774 **Mathias Thaller** 1/16 Hof, de 21. Merz 1774.
- 11.04.1774 **Witwe Maria Koppenberger** oo **Mathias Daller** (* 1737; + 25.12.1789; V: Mathias/Markus? +, Söldner in Schwabing; M: Johanna +).
- 26.01.1790 **Großenhauser Sölden**. ietzt **Johann Aschbichler** de 25. Jan:1790.
- 09.02.1790 **Tochter Maria Koppenberger** (* 15.12.1757; + 17.01.1839; V: Peter +; M: Maria, geb. Schäffler) oo **Johann Aschenpichler** (* 1762; + 08.01.1797; V: Johann +, Schneider in Pasing; M: Maria +, geb. Seirer).
- 27.02.1797 **Witwe Maria Aschenbüchlerin** oo **Laurentius/Lorenz Berndorfer** (*?; + 24.01.1829; V: Jakob +, Tagwerker in Unterschleißheim; M: Maria).
- 1801-1808 **Großenhäuser Söldenhäusl**. Lorenz Plendorfer Schneider besitzt 1/16 Hof.
- 1811 Halbgemauertres Haus, Wert 100 fl, Eintritt in die Brandversicherung am 21.09.1801; Lorenz Blendorfer, **Lochsneider**.
- 13.07.1829 am 13t July 1829 **Quirin Plendorfer**.
- 27.07.1829 **Sohn Quirin Plendorfer** (* 24.11.1799; + 05.07.1831) oo **Elisabeth Drechsler** (* 28.09.1805; + 15.03.1845; V: Joseph, in Gräfelfing; M: Elisabeth).
- 22.07.1831 Auf Ableben des Quirin Plendorfer, **Lochsneider** zu Obermenzing seit dem 22.t July 1831 die **Wittwe Elis. Plendorfer**.
- 30.12.1831 nun seit 30/12 (18)31 **Alois Schmidinger**.
- 27.02.1832 **Witwe Elisabeth Plendorfer**, geb. Drechsler oo **Alois Schmittinger** (Schmidinger) (* 07.02.1805 in Krumbach; + 13.03.1853; V: Franz Peter Schm.; M: Anna, geb. Hendregger).
- 19.05.1845 **Witwer Alois Schmittinger** oo **Elisabeth Triesberger** (* 22.05.1814 in Pasing; + 14.11.1861 in Obermenzing; V: Joseph; M: Johanna, geb. Räuschl; in Pasing). Heiratsbrief vom 09.05.1845.
- 1849 Der Lochschuster und der Lochschneider erleiden ein **Brandunglück**. Der fällige Zehent an die Pfarrei Aubing wird deshalb für dieses Jahr erlassen.
- 21.10.1853 seit 21 Oktober 1853 die **Wittwe Elisabeth Schmidinger** durch Erbschaft.
- 21.10.1853 ... Die Witwe Elisabeth Schmidinger verkauft nun, nachdem sie durch die Verlassenschaft Alleinbesitzerin des Schneideranwesens mit der realen Gerechtsame geworden ist, die reale Schneidergerechtsame an Kaspar Widmann, ledigen Schneidergesellen von Günding, kgl. Landgericht Dachau, und dessen Braut Maria Mai(er), Gütlerstochter von Obermenzing um die Summa von 300 fl. ...
- 21.10.1853 seit obigem (Datum) **Leonhart Thurner** durch Heurath der **Wittwe Elisabeth Schmidinger**.
- 22.11.1853 Witwe Elisabeth Schmittinger, geb. Triesberger oo Leonhard Thurner (* 09.02.1825 in Priel/Schrobenhausen; + 27.04.1881; V: Leonhard in Neuburg?, illeg.; M: Maria-Anna Mayer (Mair) in Priel).
- 1853 **Haus-Neubau** des Lochschusters und des Lochschneiders, wobei sie die vorher besessenen kreuzweise liegenden Gartengrund-

noch Haus-Nr. 42: Lochschneider

- stücke tauschen und eine Durchfahrt anlegen. *"Haussteuer frei als Neubau vom Jahre 1853"*.
- 14.03.1861 dermalige Nummer: 42; Neue Nummer: 37. Leonhard Thurner, Zimmermann, **Schneider**.
- 04.01.1862 Angemeldet 04.01.1862, verbrieft am 11.01.1862: Gemäß Erbschaftszeugnis vom 28.12.1861 des k. Landgerichts München I/I. übernimmt der Gütler **Leonhard Thurner** von Obermenzing auf Ableben seiner Ehefrau Elisabeth Thurner gegen Ausbezahlung eines Rückfalls von 100 fl. an die nächsten Judekat-Erben das Anwesen Hs.Num. 42 in Obermenzing ...
Von diesem Besitz überläßt jedoch **L. Thurner** sogleich wieder das Miteigenthum seiner **Verlobten Magdalena Schmidtinger** von Obermenzing um die gleiche von Seite des Brautvaters nicht beanstandete Summa von 750 fl.
- 27.01.1862 **Witwer Leonhard Thurner** oo **Stieftochter Magdalena Schmittinger** (* 07.02.1842; + 23.07.1897; V: Alois Schmittunger; M: Elisabeth, geb. Drechsler, verw. Plendorfer).
- 29.04.1864 Bauantrag und 06.05.1864 Genehmigung vom Kgl. Bezirksamt München I/I. zur Vergrößerung des Wohngebäudes mit Stadel auf der Westseit mit einem "Getreideviertel" um 10 bayer. Fuß.
- 25.06.1881 Vorstehenden Gesamtbesitz erhält auf Ableben des Ehemannes Leonhard Thurner die **Wittwe Magdalena Thurner** im Anschlag zu 870 Mark. Urkunde Nr. 320.
- (23.07.1897) VUNo. 1001 lt. Erbfolgenotifikation des k. Amtsgerichts München II (neugefertigt am 27. Nov. 97): Vorbeschriebenen Besitz erhalten auf Ableben der Magdalena Thurner die **Kinder Zweck Therese, Thurner Anna, Thurner Katharina, Sebastian u. Maria**.
- 16.07.1897 UVN. 1003 und Erbüberlassungsvertrag des k. Not. Heller von hier v. 16. Juli 1897 um 3.480 Mark erhalten: Vorbeschriebenen Gesamtbesitz erhält **Thurner Sebastian** zum Alleineigenthum.
- 17.01.1898 **Sohn Sebastian Thurner** (* 28.05.1876; + 04.03.1958; V: Leonhard; M: Magdalena) oo **Creszenz Baur** (* 25.02.1874 in Lutzingen; + 06.05.1959 in Obermenzing; V: Xaver; M: Kreszenz, geb. Golling).
- I.Q. 1898 Vorbeschriebenen Besitz erhält zum Miteigenthum Thurner Creszenz, geb. Bauer. Lt. UVN. 1015 und Ehe- und Erbvertr. des k. Notars Heller v. 4. Dezbr. 1897 wurde allgemeine Gütergemeinschaft abgeschlossen u. hat der Ehemann Seb. Thurner seiner nunmehrigen Ehefr. Creszenz, geb. Baur das Miteigenthumsrecht im Anschlage zu 1300 M eingeräumt. Ergänzt 30. Jan. 99, Neugef. am 29.XI.06.
- 25.09.1913 Genehmigung des Plans zur Neueinfriedung des Grundstücks und zum Aufbau eines (neuen?) Kamins.
- 23.06.1955 Die Eheleute **Sebastian und Kreszenz Thurner** übergeben hiermit ihren ... Grundbesitz an ihren **Sohn Herrn Sebastian Thurner** ... (* 29.12.1899 in Obermenzing; + 19.12.1968 in Obermenzing); oo in 1. Ehe mit Frieda Metzger (* 19.12.1898 in Wangen, geschieden 23.05.1928); oo in 2. Ehe mit Else Hagen (* 11.11.1939 in Zwielfalten; + 12.09.1993 in Obermenzing; geschieden 21.01.1948).
- 1959/1960 Abbruch des Stadels und des Schuppens; Ausbau des Obergeschosses und Umbau Erdgeschoß.
- 22.02.1960 Simon Danzer (Lochschruster) und Sebastian Thurner (Lochschrneider) beurkunden die Aufteilung der bisherigen gemeinsamen Fahrt zur "Allacher Straße" zu 0,0331 ha. Danzer erhält 107 qm, Thurner erhält 224 qm.
- 21.03.1969 Erbfolge lt. Erbschein des AG München vom 6. Februar 1969-VI 551/69 - eingetragen am 21. März 1969: **Sohn Adolf Thurner** (* 20.01.1941; V: Sebastian; M: Else, geb. Hagen), oo seit 29.03.1968 mit Ursula Pongratz (* 09.02.1941 in München; V: Josef; M: Luise, geb. Schliephack).

Teilung des Hausgrundstücks im Zuge der Erbauseinandersetzung:

- 30.04.1969 Herr **Adolf Thurner** ist Alleineigentümer des ... Grundstücks ... überläßt an seine Schwester zur Vollabgeltung von Pflichtteilsansprüchen ... eine Teilfläche aus dem in Ziffer I genannten Grundstück ... **Schwester Gisa Lulias, geb. Thurner** (* 20.11.1939; oo seit 31.08.1960 mit Deane Constantine Lulias, in Kalifornien, USA).

Aufgeteilt nunmehr in:

Anteil Gisa Lulias, geb. Thurner:

16/1 Pippinger Straße 120, Wohnhaus, Nebengebäude, Hofraum, Garten, mit 0,1172 ha

Anteil Adolf Thurner:

noch Haus-Nr. 42: Lochschneider

	16	Bei der Pippinger Straße, Gartenland (Bauplatz) mit 0,1137 ha
	16/2	Bei der Pippinger Straße, Gartenland mit 0,00012 ha (= Widweg-Anteil)
		Anteil Gisa Lulias, geb. Thurner:
Dez. 1986		Das 1853 erbaute Haus als letzter Rest des ehemaligen "Lochschneiders" wird nach jahrhundertlangem Familienbesitz verkauft an Peter Brandl und Peter Moosbauer in München, die das Anwesen zum Zwecke der Bebauung erworben haben.
1988		Neuer Eigentümer: Hans Reindl
April 1992		Das Haus wird auftrags des nunmehrigen Eigentümers Hans Reindl abgerissen , um einem Doppelhaus Platz zu machen. Jetzt heutiger Standort: Widweg 8-10.
		Anteil Adolf Thurner:
09.07.1971		Verkauf des Gartens an Monika Kiesling , die den Grasstreifen entlang der Pippinger Straße vom Nachbarn Dr. Werner Schmid (Pippinger Str. 126) dazu erwirbt. Adolf Thurner erwirbt gleichzeitig das Wohnungseigentum an dem nachmaligen Haus Nr. Pippinger Str. 122 und damit einen Teil des ursprünglichen "Lochschneider"-Gürtels zurück.
1972/1973		Neubau von 5 Reihenhäusern, juristisch als Wohnungseigentum. Jetzt: Pippinger Str. 122, 122a-d



Situation 1809/10 (Quelle: Steuerdistriktkarte)

Situation 1859 (Quelle: Katasterkarte)

Die Gründe des "Lochschuster" ("blau") und des "Lochschneider" ("rot").

Die Gärten sind 1809/10 noch diagonal angeordnet. Beide Häuser sind winzig und aneinander gebaut in der Art eines "Doppelhauses". 1859 sind die Gründe bereits getauscht und die Neubauten errichtet.

noch Haus-Nr. 42: Lochschneider

Der "*Lochschneider*" auf einer Postkarte, gelaufen am 05.11. 1912

Vor dem Baum links stehend: Creszenz Thurner mit Tochter Anna.

(Quelle: Archiv A. Thurner)



Der "*Lochschneider*" auf einer Postkarte, ca. 1913

Vor dem Wurzgärtl stehend die ganze Familie Thurner; v.l.n.r.: Sebastian jun., Leni, Mutter Creszenz, Anna und Vater Sebastian Sen.

(Quelle: Archiv A. Thurner)



noch Haus-Nr. 42: Lochschneider



Das Haus im Jahre 1985
Die davor stehenden Personen
sind v.l.n.r.:
Alexandra Thurner (Tochter des
Verfassers), Christa Caroselli
(Schwägerin des Verfassers)
und Else Thurner, geb. Hagen
(Mutter des Verfassers).
(Foto 1985: A. Thurner)



Der Neubau (Doppelhaus
Widweg 8-10) im April 1999
(Foto: A. Thurner)

noch Haus-Nr. 42: Lochschneider

Der Neubau von 1973 an der Pippinger Straße 122, 122a-d in einer Luftaufnahme von 1979. Unten im Vordergrund ist noch das Dach des eigentlichen "*Lochschneiders*" zu sehen. (Foto: Archiv A. Thurner)



Die Garten- (Süd-) Front des Neubaus
(Foto 1998: A. Thurner)



Die Straßen- (Nord-) Front des Neubaus
(Foto 1998: A. Thurner)

